



Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.

gegr. 1959 - Zuchtbuchführender Verein im VDH



HVL - Berichte 2012 - Nachtwanderung am 10.03.2012

[Startseite](#) [Vorstand](#) [Termine](#) [Ausbildung](#) [Aktuelles](#) [Berichte](#)

Nachtwanderung und Angrillen in Brieselang

Am Samstag, den 10.03.2012, war ein Training der besonderen Art geplant. Wir veranstalteten für Hunde jeden Alters eine Nachtwanderung - natürlich mit ihren Menschen.

Treffpunkt war um 17 Uhr auf unserem Trainingsplatz in Brieselang. Antje und Mirko gaben wichtige Instruktionen zum Ablauf. Dann stiegen alle wieder in ihre Autos und fuhren bis zum Parkplatz einer Brieselanger Firma. Die erste Herausforderung stand an - alle mussten gesittet und vorsichtig die Straße überqueren. Das hat gut geklappt. Antje teilte die Hunde und ihre Besitzer in Gruppen ein. Zuerst liefen wir aber alle zusammen Richtung Oberförsterei Finkenkrug los, denn es war noch nicht richtig dunkel, obwohl es bereits kurz vor 18 Uhr war. Kurz hinter der Zufahrt zum Friedhof ließen sich die "Geister" Kerstin und Thomas Luge, Anne und Petra D.-Grashof 'zurückfallen' und traten ihren Rückweg zu den ihnen vorher zugewiesenen Plätzen an. Inzwischen war es 18:40 Uhr und wirklich dunkel. Aber kein Mensch-Hund-Gespinn war zu sehen. Glücklicherweise war es trocken und auch die Temperaturen waren recht angenehm. Es drängte sich ein wenig das Gefühl auf, in der Nähe einer Radrennstrecke zu stehen, denn es fuhren etliche Radfahrer vorbei - mit und ohne Beleuchtung. Und dann kamen nach gefühlten zwei Stunden Wartezeit endlich Bruno und Brösel samt Gefolge aus der Dunkelheit. Beide ließen sich von der "Glockenfee" Anne und der "Raschel-Ente" Petra nicht beeindrucken. Eben so wenig zeigten sie Angst vor unserer "beleuchteten Waldfelke" Kerstin und dem Kuhglocken schwingenden "Poltergeist" Thomas. Auch unser "rastloses Fahrradgespenst" Petra Grimm konnte sie nicht erschrecken.

Es folgten dann in Abständen von jeweils zwei Minuten Acru und Hera, Twieni und Lady samt Hausgenossen, Amy mit Bosse und Grischan, Endro und Asta und zum Schluss Merle und Boomer gefolgt von Streckenfotografin Antje.

Acru und Hera und auch Asta bellte das eine oder andere Mal. Das war es dann aber auch. Merle und Boomer zeigten sich als echte Hovawarte. Sie gaben keinen Ton von sich, man konnte aber durch die Leinen spüren, wie sich ihre Aufmerksamkeit erhöhte und sie auf etwa 2,10 m Schulterhöhe wuchsen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass sich alle Hunde tapfer geschlagen haben. Keiner ist ausgetickt oder wollte flüchten. Auch für ihre Besitzer war es sehr interessant und lehrreich zu sehen, wie ihre Lieblinge auf diese ungewohnten Situationen reagierten.

Nachdem sich alle wieder am Ausgangspunkt der Wanderung eingefunden hatten, ging es zurück auf den Trainingsplatz, wo Thomy bereits den Grill angefeuert hatte. Bei Rostbratwurst und Grillfleisch, schmackhaften Salaten und leckeren Kuchen konnte der gemütliche Teil des Trainings der besonderen Art beginnen. Alle ließen es sich schmecken und kurz nach 21 Uhr traten die Letzten den Heimweg an.

Es war eine gelungene Veranstaltung für Mensch und Hund, die sicher auch 2013 wieder in den Terminplan aufgenommen wird. Herzlichen Dank an alle Planer und Akteure.

OG Havelland & Umgebung; Bilder: Antje Jatzak; Text: Petra Dorszewski-Grashof



